

Alsfeld, 20.04.2013

## Protokoll zur Hauptausschuss Sitzung mit Landesfachwarten

Mit E-Mail vom 24. Februar 2013 wurde durch den Präsidenten der Deutschen Faustball-Liga Ulrich Meiners zu o.a. Sitzung eingeladen.

**Ort:** Alsfeld, Hessen  
Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum des Hessischen TV  
Theodor- Heuss- Str. 11 – 13, 36304 Alsfeld

**Beginn :** 20. April 2013, 11:00 Uhr  
**Ende :** 20. April 2013, 18:00 Uhr

**Tagungsteilnehmer gem. Anlage 1**

### Tagesordnung

#### 1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

##### Stimmberechtigte: 31 Stimmen

10 Präsidium	10 Stimmen
4 Landesfachwarte	12 Stimmen
3 Bundesligavereine	9 Stimmen

#### 2. Regularien

Die Einladung erfolgte satzungsgemäß und termingerecht

- Die vorgelegte Tagesordnung wurde genehmigt
- Das Protokoll der letzten Sitzung vom 21.04.2012 wurde genehmigt
- Die Wahl des Präsidiumsmitglieds Bundesliga - Bernd Höckel - wurde bekannt gegeben

#### 3. Diskussion und Abstimmung über die Änderungen der Spielordnung Faustball (SpOF)

##### Antrag 1

Punktgleichheit bei Zeitspiel	Antragsteller
<b>4.6.2.2</b> Sind am Ende einer Spielrunde Mannschaften punktgleich und wurde <b>nach Zeit</b> gespielt, so wird die endgültige Platzierung in der angegebenen Reihenfolge entschieden:	<b>DFBL-Präsidium</b>

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus allen Spielen der Spielrunde</li> <li>2. <b>die höhere Zahl der erzielten Gutbälle</b> aus allen Spielen der Spielrunde</li> <li>3. das bessere Punktverhältnis aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander</li> <li>4. die höhere Balldifferenz (Unterschied) aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander</li> <li>5. <b>die höhere Zahl der erzielten Gutbälle</b> aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften untereinander</li> <li>6. Losentscheid</li> </ol>	
<p><b><u>Begründung:</u></b> <b>Angleichung an die Satzspielregelung</b></p>	
<p style="text-align: right;"><b>Abstimmung</b></p> <p>Die Neuregelung tritt in Kraft ab: <b><u>Halle 2012-2013</u></b></p>	<p><b>einstimmig angenommen</b></p>

## Antrag 2

<p><b>Auf- und Abstiegsregelung</b></p> <p><b>4.4.4.2.4</b> Ändert sich die festgesetzte Anzahl der Mannschaften einer Staffel durch Auf- und Abstiegsvorgänge (nach den in den Wettkampfbestimmungen vorgesehenen Fristen), so steigen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Verminderung entsprechend mehr Mannschaften auf</li> <li>- bei Vermehrung entsprechend mehr Mannschaften ab.</li> <li>- <b>sind keine, oder nicht genügend Aufsteiger / Nachrücker vorhanden, so können Absteiger in der Spielrunde verbleiben. Die Reihenfolge regelt sich nach der Platzierung der abgelaufenen Saison.</b></li> </ul>	<p><b>DFBL-Präsidium</b></p>
<p><b><u>Begründung:</u></b> <b>Eine (zwangsweise) Reduzierung der Mannschaftszahl innerhalb einer Spielrunde kann so vermieden werden.</b></p>	
<p style="text-align: right;"><b>Abstimmung</b></p> <p>Die Neuregelung tritt in Kraft ab: <b><u>Halle 2012-2013</u></b></p>	<p><b>einstimmig angenommen</b></p>

## Antrag 3 ( beinhaltet 2 Themen )

<p><b>Eingruppierung der Mannschaften aus einer <b>Regionalgruppe</b> (Ergänzung)</b></p>	<p><b>DFBL-Präsidium</b></p>
---	------------------------------

## 4.4.5.2.5

- bei drei Mannschaften Gruppe A:1, 3 Gruppe B: 2
- bei vier Mannschaften Gruppe A:1, 4 Gruppe B: 2, 3
- bei fünf Mannschaften in Gruppe A:1, 3, 5 Gruppe B: 2, 4
- bei sechs und mehr Mannschaften entsprechend.

Die Grundsätze zur Eingliederung werden entsprechend bei Regionalmeisterschaften übernommen.

## 4.4.5.4.3

Werden zu den Regionalmeisterschaften von den MGV in den einzelnen Altersklassen **weniger Mannschaften** gemeldet, als der **Sollstärke** entspricht, so sollen die Regionalobleute auf **Sollstärke** auffüllen.

**Definition: Sollstärke = Zahl der MGV x 2**

Nachrücker sind in folgender Reihenfolge:

- Ausrichter
- Drittplatzierter des ausrichtenden MGV
- Drittplatzierter des erfolgreichsten MGV des Vorjahres
- Drittplatzierter des zweiterfolgreichsten des Vorjahres
- usw.

## 5.2 Anzahl der Spiele für Jugendliche (Dieser Passus ist zu streichen)

5.2.1 **Jugendspieler dürfen an einem Tag nicht mehr als fünf (5) Spiele austragen.**

5.2.2 **Verlängerungen können zusätzlich gespielt werden.**

## 5.2 Auszeichnungen

5.2.1 Bei Deutschen Meisterschaften erhalten die Sieger, die Zweit- und Drittplatzierten Meisterschaftsauszeichnungen in Gold, Silber bzw. Bronze. Jede Mannschaft erhält eine Urkunde

5.2.2 Bei der Deutschen Meisterschaft der MGV werden Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze für die Einzelwertung und für die Gesamtwertung vergeben.

In der Gesamtwertung erhält der siegreiche MGV zusätzlich einen Wanderpreis.

## Begründung:

Das Präsidium möchte die bisherige Regelung präzisieren bzw. den Gegebenheiten anpassen

**Abstimmung 4.4.5.2.5**

**Die Neuregelung tritt in Kraft ab:**

**Einstimmig angenommen**

<u>Halle 2012-2013</u>	<b>Abstimmung</b>	<b>5.2 :</b> <b>28 x Ja</b> <b>3 x Enthaltung</b>
------------------------	-------------------	---

## Antrag 4

<b>Jugendnachweis für die BL (Jugendförderbeitrag)</b>	<b>DFBL-Präsidium</b>
<p>4.4.5.6.3 Voraussetzung für die Teilnahmeberechtigung ist, dass der Verein im <b>vorangegangenen</b> Spieljahr mit mindestens zwei (2) Jugendmannschaften (1. Bundesligen) oder mindestens einer Jugendmannschaft (2. Bundesligen) an Meisterschaftsspielen oder an Spielen in den Leistungsklassen der MGV teilgenommen hat.</p> <p>4.4.5.6.4 Bei Nichtvorliegen der Voraussetzung gemäß Ziffer 4.4.5.6.3 erfolgt Rückstufung in die Leistungsklasse, in der im zugehörigen MGV diese Voraussetzung nicht besteht.</p> <p>4.4.5.6.5 Vereinen, bei denen zum Zeitpunkt der Teilnahme am Spielbetrieb in den Bundesligen die Jugendarbeit zum Erliegen kommt, wird die Möglichkeit gegeben, durch Zahlung eines Jugendförderbeitrags weiterhin am Spielbetrieb teilzunehmen. Die Höhe des Jugendförderbeitrags ist der Gebührenordnung zu entnehmen. Diese Möglichkeit wird auch den Vereinen zugestanden, die zum Zeitpunkt der erstmaligen Teilnahme am Spielbetrieb keine Jugendarbeit nachweisen können.</p> <p><b>4.4.5.6.6 kann entfallen</b> <b>Die Ausnahmeregelung wird für die Spielarten Hallen- und Feldfaustball maximal für je eine (1) Spielsaison gewährt. Hat der Verein bis zu diesem Zeitpunkt nicht den Nachweis der Teilnahmevoraussetzung gem. Ziffer 4.4.5.6.3 erbracht, erfolgt die Rückstufung gem. Ziffer 4.4.5.6.4.</b></p> <p><b>FBGO</b> <b>Anpassung Teil 1 Bundesliga</b></p> <p>8. Jugendförderbeitrag für fehlende Jugendarbeit je Mannschaft und Saison <b>(max. 1 Jahr entfällt)</b></p>	
<p>Die Neuregelung tritt in Kraft ab: <b>01.05.2013 Feld 2013</b></p>	<p><b>Abstimmung</b> <b>28 x Ja</b> <b>3 x Nein</b></p>

## Antrag 5

<b>Wertung bei ausgefallenen Spieltagen</b>	<b>DFBL-Präsidium</b>
<p><b>4.4.3.5</b> Bei Spielausfall infolge höherer Gewalt erfolgt die Neuansetzung durch die ausschreibende Stelle. Hierbei gilt folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Kosten werden nicht erstattet.</li><li>b) Sofern die neu angesetzten Spiele vor dem nächsten Wochenende ausgetragen werden sollen, ist die Zustimmung aller beteiligten Mannschaften erforderlich.</li><li>c) ausgefallene Spiele sind spätestens vor dem letzten Spieltag einer Spielreihe auszutragen.</li></ul> <p><b>4.4.3.6</b> Bei Spielausfall infolge Verschuldens des Ausrichters hat die Mannschaft des Ausrichters ihre Spiele verloren. Der Ausrichter trägt die Kosten für die Neuansetzung und Durchführung der anderen ausgefallenen Spiele.</p> <p><b>4.4.3.7</b> Bei Spielausfall infolge Verschuldens einer beteiligten Mannschaft, hat diese die ausgefallenen Spiele verloren und muss die durch den Spielausfall nachweislich entstandenen Kosten ersetzen.</p> <p><b>6.2.5.2</b> Eine Mannschaft, die bei Spielrunden (Ziffer 4.4.2.2) zu allen angesetzten Spielen eines Spieltages nicht oder nicht spielfähig antritt, verliert ihre Teilnahmeberechtigung an den weiteren Spielen und steigt in die nächst niedrigere Leistungsklasse ab. Sämtliche bis dahin ausgetragenen Spiele dieser Mannschaft werden nicht gewertet.</p> <p><b>6.2.5.3</b> Eine Mannschaft, die bei einer Meisterschaft oder bei Aufstiegsspielen (Ziffern 4.4.1.1.1 und 4.4.4.1.1) nicht oder nicht zu allen Spielen spielfähig antritt, darf im nächsten Spieljahr an der gleichrangigen Veranstaltung nicht teilnehmen.</p> <p><b>6.2.5.4</b> Bestrafungen nach Ziffer 6.2.5.2/3 unterbleiben, wenn Nichtantreten oder Unvollständigkeit unverschuldet waren. Hierzu gehören auch durch Attest innerhalb von 3 Tagen nachgewiesene Krankheiten von mindestens drei (3) Spielern.</p> <p>6.2.5.4.1 Verspätungen infolge Benutzung privater Verkehrsmittel gelten <u>nicht als „unverschuldet“</u>. Außerdem ist nachzuweisen, dass alles getan wurde, um den Spielort rechtzeitig zu erreichen. In jedem Falle ist der Ausrichter so schnell wie möglich zu benachrichtigen.</p> <p><b>6.2.5.4.2</b> <b>Dem Staffelleiter wird bei besonderen Umständen, z.B. bei polizeilich nachgewiesenen Unfällen, Verkehrschaos, Straßensperrungen ohne Ausweichmöglichkeit das Recht eingeräumt, angemessene</b></p>	

<b>Entscheidungen zu treffen.</b> <b>Die Gesundheit der Spieler soll hiermit in den Vordergrund gestellt werden.</b>	
<b>Begründung:</b> Sicherstellung des Spielbetriebes in den Bundesligen	
Die Neuregelung tritt in Kraft ab: <b>01.05.2013</b> <b>Feld 2013</b>	<b>Abstimmung</b> <b>Einstimmig angenommen</b>

## Antrag 6

<b>Inhalt Verlust der Teilnahmeberechtigung (Ziffer 4.3.6.)</b>	<b>DFBL-Präsidium</b>
<p><b>6.2.5 Verlust der Teilnahmeberechtigung Ziffer 4.3.6</b></p> <p>6.2.5.1 Zieht eine gemeldete Mannschaft nach Ablauf des Meldetermins ihre Mitwirkung an Spielreihen oder Meisterschaften (Ziffer 4.4.1) zu rück, so verliert sie</p> <p>a) bei Meisterschaften die Teilnahmeberechtigung für das nächste Spieljahr an der gleich rangigen Meisterschaft</p> <p>b) bei Spielreihen die Teilnahmeberechtigung für ihre Leistungsklasse (Ziffer 4.3.2).</p> <p>Sofern der zuständige Mitgliedsverband keine andere Entscheidung fällt, kann die Mannschaft in einer neuen Spielrunde nur in der untersten Leistungsklasse ihres Mitgliedsverbandes wieder zu spielen beginnen (s. Ziffer 4.3.7.2.3).</p> <p><b>Neu Dies gilt nicht im Jugend- und Seniorenbereich für Regional- und Deutsche Meisterschaften.</b></p>	
<b>Begründung:</b> Sicherstellung der Teilnehmerfelder im Jugend- und Seniorenbereich bei Regional- und Deutsche Meisterschaften. Hier ist die Anzahl der Mannschaften ohnehin nicht so hoch und wir verlieren so weitere Mannschaften.	
<b>Abstimmung</b>	<b>11 x Ja</b> <b>20 x Nein</b>
<b>Die Neuregelung ist somit abgelehnt</b>	
<b>Es wurde eine Abstimmung über eine Antragsänderung anberaunt.</b>	
<b>Abstimmung</b>	<b>17 x Ja</b> <b>14 x Enthaltungen</b>
<b>Beschluss:</b> Der Hauptausschuss empfiehlt einen abgeänderten Antrag zu formulieren	



## 4. Terminplan und Ausrichter

**Es wurden die Beschlüsse der Tagung des Präsidiums vom 19.04.2013 vorgestellt.**

**Vgl. dazu das Protokoll der Präsidiumssitzung !**

Karl Ebersold, Präsidiumsmitglied Wettkämpfe wird eine aktualisierten Terminplan veröffentlichen. Siehe: <http://www.faustball-liga.de/events/kalender-planung/>

**Hinweis:** Die Mitgliederversammlung findet am 16. August 2013 von 18:00 bis 20:00 in Ahlhorn statt.

## 5. Internationales Deutsches Turnest (IDTF) in der Rhein-Neckar Region

Günter Lutz berichtet über den Stand der Vorbereitungen.

Karl Ebersold berichtet von 131 gemeldeten Mannschaften in 12 Spielklassen.

## 6. 10 Jahre Deutsche Faustball-Liga in 2014

Anlässlich der Deutschen Meisterschaft Halle 2014 wird vom Präsidium auf das Ereignis hingewiesen.

Der Hauptausschuss schlägt ein Jubiläumsbanner vor.

Eine Chronik über das Bestehen der DFBL könnte angelegt werden.

## 7. Schulf Faustball/Schulsport

Alwin Oberkersch fasst die Ergebnisse der parallel zur Hauptausschuss-Sitzung statt gefundenen Tagung der Schulsportbeauftragten (6 Teilnehmer) zusammen:

- Die Einführung von Regionalgruppen und Ansprechpartnern ( West: Rainer Fromm-knecht, Süd: Alwin Oberkersch, Nord: Tobias Kläner, Ost: wird noch benannt ) legt die Zuständigkeiten fest.
- Ein Leistungsabzeichen für Kinder (ähnlich „Fausti“ Österreich) wird konzipiert.
- Eine Aktualisierung zum Thema „Schulf Faustball“ auf der Homepage der DFBL(Termine, Ansprechpartner, Fortbildung) wird erfolgen.
- Neben dem vorhandenen Lehrmaterial aus Österreich und der Schweiz sind eigene Aus-bildungsunterlagen (Prospekt, Lehrbuch, Lehrvideo) zu entwickeln.
- Im Bereich des Schulsports wird auf die vorhandenen Lehrerfortbildungen/Schul-Meisterschaften sowie auf Aus-und Fortbildungen hingewiesen.
- Alwin Oberkersch verschickt Unterlagen an die Landesfachwarte mit der Bitte um Aktualisierung der vorhandenen Einträge.

## 8. Bericht des Sprechers der Landesfachwarte Faustball im Deutschen Turner-Bund – Herwig Oberkersch

Herwig Oberkersch berichtet über das harmonische Zusammenwirken der LFW un-tereinander, einer Überlegung zu einer jährlich stattfindenden Bundesfachtagung wurde mehrheitlich eine Absage erteilt.

Es wurde ein Leitfaden: „Der Landesfachwart Faustball der Mitgliedsverbände und die DFBL“ erstellt, der auch auf der Homepage der DFBL veröffentlicht wird.

## 9. Kurzberichte der Landesfachwarte aus den Mitgliedsverbänden (zusammengefasst durch Sprecher Landesfachwarte)

- Siehe TOP 8.

## 10. Wahl der 4 Vertreter der Landesfachwarte im Hauptausschuss der DFBL (siehe Pkt. 5 der Bundesfachtagung der Landesfachwarte 2011)

### UND

## 11. Wahl des Sprechers der Landesfachwarte Faustball im Deutschen Turner-Bund (siehe Pkt. 5 der Bundesfachtagung der Landesfachwarte 2011)

Dr. Christian Frenzel, Landesfachwart Mecklenburg-Vorpommern schlägt Wiederwahl vor:

Thomas Boll (Regionalgruppe Ost)

Jürgen Mitschele (Regionalgruppe West)

Hans-Artur Löwen (Regionalgruppe Nord)

und Herwig Oberkersch (Regionalgruppe Süd)

erklären sich bereit.

Ergebnis der Wahl: Die 4 Vertreter der Landesfachwarte im Hauptausschuss der DFBL wurden einstimmig – mit 14 Ja-Stimmen – gewählt

Die Wahl wurde angenommen.

Es wurde vorgeschlagen, dass Herwig Oberkersch im Amt des Sprechers der Landesfachwarte Faustball verbleibt.

Herwig Oberkersch wurde durch die 4 gewählten Landesfachwarte als Sprecher der Landesfachwarte im Amt bestätigt.

Herwig Oberkersch nimmt die Wahl an.

## 12. Koordinierung der Aktivitäten der Fachgebiete Faustball in den Mitgliedsverbänden

Siehe TOP 8.

## 13. DFBL – zukünftige Weiterentwicklung

Eine rege Diskussion mit Argumenten „für oder wider“ der Eigenständigkeit der DFBL unter dem Dach des DTB oder der Gründung eines eigenen Verbandes führte zu keinem endgültigen Ergebnis.

Die zukünftigen Schritte werden sicher auch von den konkreten Unterstützungen und den möglichen öffentlichen Förderungen unter Berücksichtigung der dafür notwendigen Rahmenbedingungen abhängen.

Insgesamt ist die DFBL auf einem sehr guten Weg und hat in den vergangenen Jahren durchaus positive Akzente gesetzt, auf die selbstbewusst verwiesen werden sollte.

## 14. Anträge (vgl. Anlage)

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

## 15. Verschiedenes

- Die aktuell gültige Ball-Liste ist veröffentlicht, siehe [http://www.faustball-liga.de/bundesligen/downloads\\_spielbetrieb\\_bundesligen/](http://www.faustball-liga.de/bundesligen/downloads_spielbetrieb_bundesligen/), auf Landesebene obliegt die Ballwahl den einzelnen Ländern.





- Passwesen: Ulrich Meiners bittet die Pass-Stellen der Mitgliedsverbände um eine gewissenhafte Handhabung der Bearbeitung von Pass-Anträgen.
- WM der Frauen in Dresden 29.07.bis 03.08.2014: Bernd Martin, Landesfachwart Sachsen berichtet vom aktuellen Stand der Vorbereitungen.
- Nationaltrainer und Sichtungen:

Ulrich Meiners berichtet von der Präsidiumsdiskussion, dass die DFBL hinter den Nationaltrainern und deren getroffenen Entscheidungen steht.

Die Landesfachwarte regen an, Nominierungen und Einladungen der Nationalkader vor der Veröffentlichung durch die Bundestrainer zu erhalten, um auf Rückfragen reagieren und eventuell Ergänzungen vorschlagen zu können. (Das betrifft die U13-U15 Lehrgänge)!

Harald Muckenfuß, Präsidiumsmitglied Leistungssport, bespricht mit den Nationaltrainern den Wunsch der Landesfachwarte, die Sichtungen der einzelnen Landestrainer in der Klassen U18 und U14 zu berücksichtigen.

- Es wurde auf freien Eintritt der A-Schiedsrichter bei Bundesligaspielen hingewiesen (NEU).
- Die Berufung von Franz-Jochen van Dawen (bisher kommissarisch) als Schiedsrichter Einsatzleiter West wurde bekannt gegeben.
- Jörg Behm regt eine einheitliche Auslegung der „Auszeit“ an. Das Thema wird weiter verfolgt und zur nächsten Sitzung als TOP vorgeschlagen.
- Eine Neuordnung der Regionalgruppen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen.
- Jürgen Mitschele regt die Neu-Programmierung der Seite [www.faustball-ergebnisse.de](http://www.faustball-ergebnisse.de) an, Fritz Unger wird die Anregung als Koordinator weiterverfolgen.

Ulrich Meiners bedankt sich für die intensive Mitarbeit aller Teilnehmer und wünscht für die zukünftige Arbeit, vor allem auch in den Mitgliedsverbänden, viel Erfolg.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses ist für den 11./12.04.2014 in Alsfeld anberaumt.

Protokollführer:

gesehen und genehmigt

gez. Gunda Lehmann

gez. Ulrich Meiners



## Anlage 1 zur Hauptausschusssitzung

Alsfeld, 20. April 2013

### Hauptausschusssitzung mit Landesfachwarten

#### Präsidium der DFBL

Vorname	Name	Funktion
Ulrich	Meiners	Präsident
Harald	Muckenfuß	Vizepräsident Leistungssport
Fritz	Unger	Vizepräsident Sport
Jürgen	Albrecht	Vizepräsident Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Bernd	Höckel	Präsidiumsmitglied Bundesliga
Bernhard	Hoffrichter	Präsidiumsmitglied Recht und Ordnungen
Karl	Ebersold	Präsidiumsmitglied Wettkämpfe
Rainer	Frommknecht	Präsidiumsmitglied Aus- und Fortbildung
Siegfried	Linke	Präsidiumsmitglied Senioren
Günter	Lutz	Präsidiumsmitglied Jugend
Hans	Retsch	Präsidiumsmitglied Schiedsrichter
Alwin	Oberkersch	Beauftragter Zukunftsfragen
Gunda	Lehmann	Geschäftsführerin DFBL

#### Landesfachwarte

Vorname	Name	Funktion
Christian	Frenzel, Dr	LFW Mecklenburg-Vorpommern
Gert	Brock	LFW Thüringen
Wolfgang	Marschall	Stv. LFW Hessen
Hans	Dauch	LFW Bayern
Herbert	Braune	LFW Brandenburg
Bernd	Martin	LFW Sachsen
Artur	Löwen	LFW Westfalen
Jürgen	Mitschele	LFW Baden
Thomas	von Naguschewski	LFW Rheinland
Stephan	Schiep	i.V. LFW Mittelrhein
Thomas	Boll	LFW Schleswig-Holstein
Walter	Stinsky	LFW Saarland
Klaus	Drescher	LFW Bremen
Herwig	Oberkersch	LFW Schwaben

#### Regionalobleute

Vorname	Name	Funktion/Verein
Bernd	Dübe	Regionalobmann Süd

# Deutsche Faustball-Liga e.V.

im Deutschen Turner-Bund



## Vertreter Bundesliga Vereine

Vorname	Name	Funktion/Verein
Jörg	Behm	TV Gut Heil Brettorf – Bundesliga Nord
Markus	Knodel	TV Vaihingen/Enz – Bundesliga Süd
Christian	Lee	VfK Berlin – Bundesliga Ost

## Entschuldigt

Vorname	Name	Funktion
Jürgen	Bauer	Vizepräsident Finanzen

### Sitz der DFBL

Ulrich Meiners  
Kirchstraße 1 | 26197 Ahlhorn  
Tel.: 04435-14 91 | Fax: 04435-92 295

### Geschäftsstelle

Gunda Lehmann  
Delmenhorster Straße 11  
28816 Stuhr-Seckenhausen

### Kontaktdaten der Geschäftsstelle

Tel.: 0421-87 757 675 | Fax: 0421-87 757 676  
geschaeftsstelle@faustball-liga.de  
www.f Faustball-liga.de

### Bankverbindung DFBL

Landessparkasse zu Oldenburg  
BLZ 280 501 00  
Kto.-Nr.: 1343557 – Geschäftskonto